

# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang

Langenargen, 29. April 2016

Nummer 17

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/€ 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Wochenmarkt bereits am Mittwoch!

Aufgrund des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am kommenden Donnerstag, 5. Mai 2016, findet der Langenargener Wochenmarkt bereits am Mittwoch, 4. Mai 2016, statt.

Ebenso möchten wir bereits jetzt schon darauf hinweisen, dass der Wochenmarkt am Donnerstag, 12. Mai 2016, aufgrund des Match Race Germany ersatzlos gestrichen wird.

### Samstag, 30. April 2016 – Feuerwerk in Langenargen

Am morgigen Samstag findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

### „FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“

Auch in den Pfingstferien findet wieder die Ferienbetreuung „FIRLEFANZ“ statt – und es wird wieder ein Mittagessen angeboten, das zusammen mit den Kindern gekocht wird.

Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gästekinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht, mit Ausnahme der Gästekinder, Langenargener Eltern zur Verfügung.

Die Betreuungszeiten in den Pfingstferien sind von Dienstag, 17. Mai 2016, bis Freitag, 27. Mai 2016 – außer Samstag, Sonntag und Feiertag. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden - Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis sieben Tage vorher, beträgt 15 Euro. Kurzentschlossene bzw. Tagesbucher bezahlen 20 Euro vor Ort in bar. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Es werden wieder verschiedene Aktivitäten im Ferienprogramm angeboten. Somit wird für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Übersicht der Ferienbetreuung und die Anmeldeformulare finden Sie als Download auf der Homepage [www.langenargen.de/Gemeinde/Familie, Jugend, Senioren/Schulen & mehr/Ferienangebote](http://www.langenargen.de/Gemeinde/Familie, Jugend, Senioren/Schulen & mehr/Ferienangebote) bzw. können im Eingangsbereich des Rathauses oder in der Tourist-Info abgeholt werden. Die Anmeldeformulare müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde

Zur Vernissage der Ausstellung

### „Erinnerungen an Langenargen“: Zeichnungen und Fotografien der Bildhauerin Clothilde Schaar-Keller aus den Jahren 1892-1915

am Samstag, 30. April, um 16 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses Langenargen  
lade ich Sie sowie Ihre interessierten Freunde  
und Bekannten herzlich ein.

**Frau Dr. Katja Obenaus, München,**  
spricht zum Thema:

„Der Leube-Clan auf Schloss Montfort  
zwischen Kunst und Wissenschaft“.

Achim Krafft  
Bürgermeister

Diese Veranstaltung des Gemeindecarchivs findet aus Anlass des 150-jährigen Bestehens von Schloss Montfort statt.

bzw. in der Tourist-Info abgegeben oder eingeworfen werden. Kurzfristig Entschlossene geben die Anmeldung vor Ort ab. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner für Einheimische ist Claudia Huber, Tel.: 07543 - 9330-18. Für Gästekinder ist die Tourist-Info zuständig unter Tel.: 07543 - 933092.

### Veränderungen beim Notariat Kressbronn

Im Rahmen der laufenden Reform des baden-württembergischen Notariatswesens, die zum Stichtag 1. Januar 2018 abgeschlossen sein wird, ergeben sich beim Notariat Kressbronn in nächster Zeit die folgenden Veränderungen:

Notar Alfred Bohner wechselt zum 1. Mai 2016 an das Notariat Tettngang, da er nach Abschluss der Reform in Tettngang als Notar zur hauptberuflichen Amtsausübung bestellt wird.

Die Geschäfte beim Notariat Kressbronn werden bis 31. Dezember 2017 im gewohnten Umfang von Herrn Notar Sebastian Mai, seither Notar beim Notariat Ravensburg, weitergeführt.

Anfang September 2016 wird das Grundbuchamt Kressbronn aufgehoben und zentral beim Amtsgericht Ravensburg geführt.

Zum 1. Januar 2018 wird das Notariat Kressbronn endgültig aufgelöst. Die verbleibenden gerichtlichen Zuständigkeiten für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen (Nachlassgericht, Betreuungsgericht und Verwahrgericht) gehen zu diesem Zeitpunkt auf das Amtsgericht Tettngang über.

Beurkundungen werden ab 1. Januar 2018 nur noch von den zur hauptberuflichen Amtsausübung bestellten Notaren vorgenommen, wobei die Beteiligten wie bereits bisher ihren Notar frei auswählen können. Die nächsten baden-württembergischen Notare befinden sich nach der Reform in Tettngang und Friedrichshafen.

Für alle Fragen zu laufenden Geschäften und zum Amtswechsel stehen die Notare Mai und Bohner ab 1. Mai 2016 bei den Notariaten Kressbronn und Tettngang zur Verfügung.



### Satzung des Abwasserzweckverbandes Kressbronn am Bodensee – Langenargen



#### über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten (Ehrenamtsentschädigungssatzung)

Aufgrund von § 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg, in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. 1974, 408), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Kressbronn a. B. – Langenargen am 25. April 2016 folgende Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten beschlossen (alle Summen in Euro):

#### § 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Für den Abwasserzweckverband Kressbronn a. B. – Langenargen erhalten ehrenamtlich Tätige als Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalls eine Entschädigung nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme:
- |  |       |
|--|-------|
| bis zu 4 Stunden                         | 35,00 |
| von mehr als 4 bis zu 6 Stunden          | 50,00 |
| von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) | 60,00 |

#### § 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt

der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit hinzugerechnet werden.

- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Absatz 2 nicht übersteigen.

#### § 3 Aufwandsentschädigungen

- (1) Als Entschädigung für den durch das Amt allgemein verursachten erhöhten persönlichen Aufwand erhalten monatlich pauschal:
- |  |        |
|--|--------|
| 1. der Verbandsvorsitzende:                  | 250,00 |
| 2. der stellvertretende Verbandsvorsitzende: | 125,00 |
- (2) Neben der Entschädigung nach Absatz 1 wird keine weitere Entschädigung gewährt.

#### § 4 Reisekostenvergütung

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Verbandsgebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

#### § 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit, einschließlich aller Änderungen, außer Kraft.

Ausgefertigt: Kressbronn a. B., 26. April 2016

gez. Achim Krafft  
Verbandsvorsitzender

Heilungshinweise: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 5 Abs. 3 S. 1 GKZ in Verbindung mit § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

#### ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

#### In eigener Sache:

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten. Bei der letzten Ausgabe Nr. 16 gab es bei der Datenübertragung zur Druckerei leider ein Problem mit dem Belichter zur Erkennung der eingebetteten Schriften. Dies wurde leider zu spät erkannt.

Wir entschuldigen uns dafür, geloben Besserung und hoffen, dass es das einzige Mal bleibt in der über 60-jährigen Geschichte des Montfort-Boten.

#### Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Rosemarie Irmgard Preuß, Auenweg 17, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Annemarie Stefanie Wiczorek, Wiesenweg 9, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 4. Mai.

Herrn Winfried Karl Josef Dreyfürst, Krokusweg 3, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 5. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schön-

nen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

#### Ausstellungen

**Letztes Wochenende:** Kulturfreunde Eriskirch e. V. – Ausstellungen im Bürgerhaus Alte Schule – Sa., 29. bis So., 30. April, 11-17 Uhr: Acryl-Gemälde von Hannelore Miller, Langenargen. mb

**Museum Langenargen:** „Matisse, Picasso, Renoir u. a. – Zeichnungen, Radierungen, Lithografien“. Dienstag bis

Sonntag, 11-17 Uhr; Eintritt: 4 Euro/ermäßigt 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte. – bis 16. Oktober

„**PatenteNatur NaturPatente – was die Bionik der Umwelt bringt**“: Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch; Patente, die die Natur bereithält. Öffnungszeiten der Ausstellungen bis 30. September: Di. bis So., und feiertags 14-17 Uhr, zusätzlich vormittags von Fr.-So. und feiertags 10-13 Uhr; Eintritt frei. – bis 29. Mai

## Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

### Leserbrief – trostloses Durcheinander auf dem Friedhof

Die letzte Ruhestätte meines Mannes war eine grüne Oase. Die hohe Hecke, die den Friedhof umschloss, versprach Geborgenheit. Ging ich durch die Gittertür, umfing mich Ruhe. Am Grab meines Mannes fand ich Stille, konnte ich mich ausruhen und Frieden finden. Ich zündete eine Kerze an und ging getröstet nach Hause.

Das war einmal. Jetzt ist nur ein trostloses Durcheinander geblieben: Wer hatte die Idee, so brutal diese Harmonie zu zerstören, indem Hecken und Büsche ohne Sinn für Gestaltung und ohne Feingefühl für diesen besonderen Ort gestutzt oder einfach abgeschnitten wurden? Über den unsensiblen Umgang mit der Friedhofsgestaltung bin ich traurig.

*Anna Kracht, Langenargen*

### Allgemeine Hinweise

**Hinweis auf Beflaggung am Rathaus:** Am Sonntag, 1. Mai 2016 – Tag der Arbeit – wird das Rathaus mit der Deutschlandflagge beflaggt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung. bma

**Recyclinghof:** Wechsel zu den Sommeröffnungszeiten im Recyclinghof am Bauhof an der Argen: freitags 15-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr und bis voraussichtlich Mitte November zusätzlich mittwochs 15-17 Uhr. mba

**Entsorgungszentren:** Friedrichshafen-Weiherberg und Tettngang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Sonntag und feiertags geschlossen. Weitere Infos:

www.abfallwirtschaftsamts.de. mb

**Tourist-Information Öffnungszeiten von 1. Mai bis 30. September:** Montag bis Freitag 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; freitags 9-12 Uhr, samstags, sonntag und feiertags von 10-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

**Bücherei im Münzhof:** Öffnungszeiten: montags geschlossen, dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr.

**Sprechstunden des Gemeindearchivs:** donnerstags 16-18 Uhr, oder nach Vereinbarung. mb

### Nicht nur für Senioren

„**Älter werden – was dann?**“ **Vortragsreihe des Kreissozialamtes und der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis – Vortrag in Friedrichshafen:** „Mit Rollator sicher und selbstständig im Alltag“ – am Montag, 2. Mai, 17 Uhr im Haus der kirchlichen Dienste in Friedrichshafen. Melanie Haug vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Bodenseekreis und Susanne Seidler vom Sanitätshaus Trapp werden praktische und sinnvolle Alltagshilfen vorstellen. Sie zeigen auf, worauf es bei der Auswahl eines Hilfsmittels ankommt und ob die Kosten gegebenenfalls von der Krankenkasse oder Pflegekasse übernommen werden. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Themen und Termine unter [www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de) (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Senioren, Vortragsreihe „Älter werden“). mb

**Sozialstation St. Martin:** Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

**Essen auf Rädern:** Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

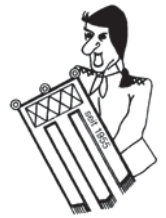
**Nachbarschaftshilfe:** Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Eine persönliche Beratung wird angeboten jeweils dienstags 8-16 Uhr und donnerstags 8-10 Uhr in der Klosterstr. 35, Sozialstation.

**ProjektJA! – Jung für Alt:** Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028, und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

**Seniorenberatung in Langenargen:** Mo. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

**Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis:** Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Ursula Eberhart, Tel.: 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, Tel.: 07541 - 2045196; [pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de](mailto:pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de).

## Jahreshauptversammlung d'Dammglonker



Neuwahlen und Satzungsänderung sind die bestimmenden Themen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Narrenzunft d'Dammglonker gewesen, heißt es im Pressebericht der Zunft. Während es im Zunftrat keine Veränderungen gab, wurde mit überwältigender Mehrheit die Satzungsänderung verabschiedet.

149 Mitglieder der Zunft der d'Dammglonker fanden sich am Freitagabend, 22. April, in der Festhalle in Langenargen zur jährlichen Jahreshauptversammlung ein.

Zunftmeister Lothar Berger hielt einen kurzweiligen Rückblick über ein erfolgreiches Jahr, das laut Pressebericht mit einer kurzen und schönen Fasnet endete, in der die Senatoren und die Schussengeister ihr jeweils 60-jähriges Jubiläum mit großem Erfolg feierten.

Ein wichtiger Punkt des Abends waren die Neuwahlen im Zunftrat, bei denen es jedoch keine personellen Veränderungen gab. Für weitere zwei Jahre wurden gewählt: Peter Gumbel (Vize-Zunftmeister), Ilona Marceau (Kassierin), Harald Thierer (Zeremonienmeister), Gerhard Möller (Zunftratsarbeit für Organisation, Aufbau, Abbau, Veranstaltungen), Barbara Metzler (Zunftratsarbeit für Werbung und Presse) sowie Marina Emminger (Kassenprüferin).

Der wichtigste Tagesordnungspunkt des Abends war die Verabschiedung der Satzungsänderung. Fast ein Jahr lang hatte ein kleines Gremium diese in mühevoller Arbeit erstellt. Nach einer professionellen und gut verständlichen Präsentation durch Peter Gumbel wurde das vielseitige paragraphendurchwirkte Schriftstück, das schon vorher jedem Mitglied der Narrenzunft schriftlich vorlag, mit 148 Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

Für einen gelungenen Abschluss sorgte die Initiative von Buzzi Göppinger, Fuzzi Fuchsschwanz und Conny Braunwarth: Sie verkauften am Umzugstag und am Gumpigen Donnerstag „spezielle spirituelle Getränke“ und spendeten den Gewinn i. H. v. 1000 Euro der Narrenzunft für ihre Aktion „Lachende Gesichter“.bm

### Geänderter Redaktionsschluss!

Montfort-Bote Nr. 18:  
Redaktionsschluss  
Montag, 2. Mai, 12 Uhr;  
[redaktion@montfortbote.de](mailto:redaktion@montfortbote.de)  
Anzeigen-Annahmeschluss:  
Montag, 2. Mai, 16 Uhr  
[anzeigen.tettngang@schwaebische.de](mailto:anzeigen.tettngang@schwaebische.de)

## Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 18. April 2016

### Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 1. Bekanntgabe – Vorkaufsrechtsverfahren zum Erwerb des Grundstückes Bahnhofstraße 15

hier: Bericht durch Rechtsanwalt Prof. Dr. Büchner (Rechtsanwaltsbüro Eisenmann, Wahle, Birk und Weidner) über das Verfahren

Die Gemeinde Langenargen hat im Juli 2011 vom Notariat aus Friedrichshafen einen Kaufvertrag für das Grundstück Bahnhofstraße 15 vorgelegt bekommen, mit der Bitte, die Negativbescheinigung für das Nichtbestehen bzw. den Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts zu erteilen. Im Vorfeld zur Ausübung des Vorkaufsrechts fand im Juli 2011 eine nicht öffentliche Sitzung statt. Hierbei wurde entschieden, dass der dann nachfolgend beauftragte Rechtsbeistand, Prof. Dr. Büchner, die Gemeinde in der Angelegenheit beraten soll. In einer weiteren nicht öffentlichen Sitzung Anfang August 2011 wurde von Prof. Dr. Büchner die Problematik des Vorkaufsrechtsverfahrens erörtert. Im Besonderen, dass weder Beratung noch Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen dürfen. Es wurde versucht dieser elementaren Verfahrensverletzung zu begegnen. Mit Beschluss des Gemeinderates in öffentlicher Sitzung von Ende August 2011 wurde dann festgelegt, das Vorkaufsrecht auszuüben. Gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts haben die Beteiligten Widerspruch erhoben, welcher zur Bescheidung an das Landratsamt Bodenseekreis weitergeleitet wurde. Das Landratsamt hat die Widersprüche der Beteiligten zurückgewiesen. Aufgrund dieser Zurückweisung wurde beim Verwaltungsgericht in Sigmaringen Klage erhoben. Im Februar 2014 wurde die Klage der Antragsteller vom Verwaltungsgericht Sigmaringen zurückgewiesen d.h. die Gemeinde hat erneut obsiegt. Die Kläger haben daraufhin ein Berufungsverfahren beim Verwaltungsgerichtshof angestrebt, welches auch zugelassen wurde. Die Verhandlung beim VGH Baden-Württemberg fand im Juni 2015 statt. Der VGH hat in der Sache anders entschieden und sowohl den Bescheid der Gemeinde als auch die Widerspruchsbescheide des Landratsamtes Bodenseekreis und die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Sigmaringen in der Sache aufgehoben. Die Gemeinde ist dadurch im Rechtsstreit vollumfänglich unterlegen. Hauptsächlich wurde bemängelt, dass die Sitzungen Ende Juli 2011 und Anfang August 2011 nicht öffentlich gewesen sind. Alle Anwaltskanzleien und auch die Richter des VGHs haben bestätigt, dass materiell rechtlich (= inhaltlich) nichts gegen den Beschluss des Gemeindera-

tes gesprochen habe. Als Kosten für die Gemeinde sind für diesen Rechtsstreit bislang rund 41 000 Euro Anwalts- und Gerichtskosten fällig gewesen. Mit dem neuen Eigentümer sind nun weitere Gespräche anberaumt.

#### 2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reisemobilstellplatz“, Bildstock 19

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Reisemobilstellplatz“ zu machen. Als Erfordernis der Planung ist beinhaltet, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Reisemobilstellplatz innerhalb des bestehenden Gewerbegebietes geschaffen werden, es soll eine Regelung der zulässigen Verweildauer über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgelegt werden und das Planungsrecht für eine Maßnahme der Innenentwicklung soll geschaffen werden. Bei der Planung soll die vorhandene Siedlungsstruktur berücksichtigt und erhalten werden, Konflikte mit dem Naturraum sollten vermieden oder minimiert werden und Nutzungskonflikte sollten vermieden werden. Der Gemeinderat hat bei drei Gegenstimmen für den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan gestimmt.

#### 3. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Friedhof in Langenargen durch das Planungsbüro „365° Freiraum + Umwelt“ aus Überlingen; Vergabe der Planungsleistungen

Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, das Planungsbüro „365° Freiraum + Umwelt“ aus Überlingen damit zu beauftragen, ein Entwicklungskonzept für den Friedhof in Langenargen zu erstellen. Im Vorfeld gab es in 2014/2015 diverse Termine und Beratungen mit Fachplanern, Gemeinderat und Verwaltung.

Folgende Ziele sollten bei der Planung berücksichtigt werden:

- Wegesituation insbesondere auch im Hinblick auf behindertengerechten Ausbau
- Überlegungen zur Aussegnungshalle (Größe, Verglasung, WC etc.)
- Berücksichtigung der Eingangsbereiche
- Überlegungen zur Gestaltung des historischen alten Friedhofsbereiches um die gotische St. Anna Kapelle mit einem Augenmerk auf die Anlage der Ehrengräber
- Begrünung der Grabfelder
- Überlegungen, an welcher Stelle und in welcher Form eine Urnenwand neu erschlossen werden kann
- Überlegungen zur Einfriedung des Friedhofes
- Parkplatzsituation für den Friedhof
- Überlegungen, ein Gesamtgestaltungs-bild für alle drei Teile des Friedhofes darzustellen

Es ist geplant, im Wege einer Bürgerbeteiligung eine Ideensammlung für das Friedhofskonzept durchzuführen. Außerdem wurde im Gremium angeregt, die WC-Bereiche schon jetzt zu überarbeiten.

#### 4. Bauvorhaben zur Errichtung von Balkonen im Dachgeschoss, Oberdorfer Str. 12

Zur Attraktivitätssteigerung der Ferienwohnungen im Gebäude Oberdorfer Str. 12 sollen die Wohnungen im Dachgeschoss mit Balkonen versehen werden. Der für den dortigen Bereich gültige Bebauungsplan „Städtle“ weist entlang der Oberdorfer Straße eine Baugrenze aus, die durch den geplanten Balkon in einer Tiefe von 1,50 Metern und einer Breite von 5 Meter überschritten wird. Der Gemeinderat hat einstimmig dem Bauvorhaben zur Errichtung von Balkonen im Dachgeschoss das Einvernehmen erteilt.

#### 5. Überziehen von bituminösen landwirtschaftlichen Wegen im Gemeindegebiet

hier: Auftragsvergabe

An den landwirtschaftlichen bituminösen Feldwegen im Gemeindegebiet sind noch nie größere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Es sind die Banketten zu fräsen, um die Straßenentwässerung sicherzustellen. Des Weiteren sind Belagsschäden vorhanden, die eine Verkehrsgefährdung darstellen und zeitnah saniert werden sollten. Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, dem Überziehen von bituminösen Feldwegen zuzustimmen. Die Firma Strabag aus Langenargen hat diese Leistungen für Bereiche des Erlenweges in Oberdorf und des Totenweges in Langenargen für brutto 37 839,93 Euro angeboten. Die Firma Strabag wurde mit der Durchführung der Maßnahme entsprechend beauftragt. Weitere umfassende Maßnahmen am Wanderweg werden ebenfalls folgen und aktuell vorbereitet.

#### 6. Neue Beleuchtung und Belagsanierungsmaßnahmen in den Uferanlagen

hier: Ausschreibung der Maßnahmen und Anerkennung der Planungen

Der Gemeinderat hat der Erneuerung der Uferbeleuchtung zwischen Kavalierrhaus und Hotel „Seeterrasse“ einschließlich Tiefbauarbeiten, Erneuerung der Verkabelung im Schlosspark und Sanierung der Wege an der Schlossmauer nach Kostenschätzung von ca. 212 000 Euro (netto) grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Lieferung der Leuchten und die Montage einschließlich der Tiefbauarbeiten in zwei Losen öffentlich auszuschreiben, sodass die Lieferung der Leuchten und die Montage sowie die Tiefbauarbeiten getrennt vergeben werden können. Durch umfangreiche Belagserneuerung soll der bekannten Pfützenbildung

wirkungsvoll begegnet werden. Dieser Mehraufwand wird ca. 37 000 Euro betragen. Die Uferbeleuchtung ist Bestandteil des Fremdenverkehrsbetriebes. Der Wirtschaftsplan 2016 enthält hierfür keine Mittel. Die außerplanmäßige Ausgabe kann aus allgemeinen Etatmitteln wie folgt finanziert werden:

- SE-Maßnahmen 30 000 Euro
- Haushaltsplan Beleuchtung 2015 45 000 Euro
- Ansatz für Beleuchtung 100 000 Euro
- Unterhaltung Park und Ufer 37 000 Euro

Die Maßnahme wird mit einem Zuschuss des Bundes i. H. v. 12 525 Euro begleitet. Die Baumaßnahmen werden nach den Sommerferien gestartet.

### 7. Münzhof Langenargen – Vergaben

hier: Rauch- und Wärmeabzugsanlage und Brandmeldeanlage

Die Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie die Brandmeldeanlage für den Brandschutz im Münzhof wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat entschieden, die Firma Renz aus Pfullingen, als günstigster Bieter einer öffentlichen Ausschreibung, mit der Lieferung und Montage einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie einer Brandmeldeanlage im Rahmen des Brandschutzes mit einer Nettoangebotssumme von 37 625,75 Euro zu beauftragen. Die Baumaßnahmen werden noch ca. zwei Monate andauern.

### 8. Bekanntgabe – Genehmigung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe durch das Landratsamt Bodenseekreis

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Schreiben vom März 2016 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom Januar 2016 über die Haushaltssatzung 2016 sowie die Gesetzmäßigkeit des Feststellungsbeschlusses zu den Wirtschaftsplänen 2016 der Eigenbetriebe bestätigt.

### 9. Bekanntgabe – Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Langenargen 2011-2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurden die Bauausgaben aus den Jahren 2011 bis Anfang 2015 geprüft. In diesem Zeitraum wurden Maßnahmen, wie der Bau des Zwergenhauses an der Amthausstraße, Brandschutz und Gestaltungsmaßnahmen im Hospital zum Heiligen Geist, der Umbau des Kindergartens im Ortsteil Bierkeller zur Ganztagsbetreuung mit Wärmeschutzmaßnahmen, Kanalsanierungsmaßnahmen, Straßenbaumaßnahmen, sowie Kanalbau- und Wasserversorgungsanlagen und Erschließungsmaßnahmen z.B. im Gewerbegebiet geprüft. Kritikpunkte waren im Wesentlichen mangelnde Vergabedoku-

mentationen, Berücksichtigung des Arbeitnehmerentsendungsgesetzes, Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche und Stundenlohnvereinbarungen. Der Gemeinderat hat den Prüfungsbericht und die Stellungnahme der Gemeinde Langenargen zustimmend zur Kenntnis genommen.

### 10. Bekanntgabe – Feststellung der Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014 für die Gemeinde Langenargen durch den Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss hat gemäß Baugesetzbuch und Gutachterausschussverordnung die Bodenrichtwerte für den Bereich der Gemeinde Langenargen mit Ortsteilen Bierkeller und Oberdorf ermittelt. Nach den Daten der Kaufpreissammlung wurde festgestellt, dass die Bodenpreise für Bauland sich im Verlauf der Jahre 2013-2014 und darüber hinaus geändert haben, mit einer Steigerung von ca. 22 Prozent. Der Richtwert für Seegrundstücke musste zusätzlich angehoben werden. Der Gemeinderat hat die Feststellung der Bodenrichtwerte zur Kenntnis genommen.

### 11. Saisonbericht 2015

In Langenargen sind die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr um 3,4 Prozent auf 259.255 gestiegen. Zum zweiten Mal nach 2014 kletterten die Übernachtungszahlen über die 250 000er Marke – und das ohne nennenswerte Kapazitätserweiterungen. Auch die Gästezahlen erreichten ein neues Rekordergebnis: 56 585 Gäste übernachteten 2015 in Langenargen – ein Anstieg von rund 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Hinzu kommen noch zahlreiche Tagesgäste, sowohl Urlauber aus den Nachbarorten als auch Einheimische aus der Region die nach Langenargen kommen, um einige schöne Stunden im Ort und am See zu verbringen. Diese sehr guten Nachfragerwerte spiegeln sich auch in den direkten und indirekten Einkünften aus dem Tourismus: die Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe haben zu einem sehr guten Gesamtergebnis des Fremdenverkehrsbetriebs beigetragen. Ebenso konnten sich die direkten sowie die indirekten Nutznießer des Tourismus über steigende Einnahmen freuen. Der Gemeinderat hat den Saisonbericht zustimmend zur Kenntnis genommen. kpb

## Veranstaltungen

### Wöchentlich

**Turbesteigung auf Schloss Montfort (März bis Okt.):** Tägl. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr, Eintritt: Erwachsene 2 Euro/Kinder 1 Euro; freier Eintritt mit den BodenseeErlebniskarten und der Gästekarte.

**Museum Langenargen:** Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr; Eintritt: Erwachsene 4 Euro/ermäßigt 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte.

**Dienstags – Gästebegrüßung mitgeführtem Ortsrundgang (März bis Okt.):** 9.30 Uhr vor der Tourist-Information, im Anschluss an den Rundgang Gästebegrüßung und weitere Informationen und Tipps.

**Dienstags – Aquarellmalerei – Schnupperstunde:** 14 Uhr mit Waltraud Wruck, Anmeld. bis Mo., Tel.: 07543 - 3542, erforderlich; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

**Mittwochs – Geführte Radtour:** 10 Uhr im Hotel Seeperle; Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, Tel. 07543 - 93360, erforderlich, Dauer 1,5 Std., freie Teilnahme mit der Gästekarte.

**Mittwochs, 15 Uhr – Führung durch das Museum:** Im Museum, Eintritt ohne Zuschlag, freier Eintritt mit der Gästekarte.

**Donnerstags – Wochenmarkt:** 8-13 Uhr; an der Uferpromenade.

**Freitags – Historischer Spaziergang:** 10.30 Uhr beim Schloss Montfort, kostenlose Teilnahme. mb

### Monatlich

**Café Miteinander:** Der Helferkreis Asyl Langenargen hat, mit großzügiger Unterstützung der Organisatoren des Musikcafés Hirscher, im Dezember 2015 mit vielen Gästen und großem Erfolg eine Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Einheimische und Gäste eröffnet. Das „Café Miteinander“ findet wieder am Mittwoch, 6. April, 16-19 Uhr, statt sowie an jedem ersten Mittwoch im Monat. Gemeinsam etwas bewegen, sich treffen, kennenlernen, reden, lachen, spielen und sich austauschen. Auf zahlreichen Besuch freut sich der Helferkreis Asyl Langenargen. hm

### Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 11.05.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – [www.rw-bodensee.de/beratung](http://www.rw-bodensee.de/beratung) – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk  
■■■■■■■■■■ BODENSEE

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 30. April

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 1. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier  
18.30 Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor

#### Montag, 2. Mai

- 18.30 Vesper

#### Dienstag, 3. Mai

- 18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 4. Mai

- 7.30 Schüलगottesdienst  
18.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 5. Mai

- 8.40 Öschprozession St. Martin  
9.00 Öschprozession Bierkeller-Waldeck  
9.30 Gemeinsame Eucharistiefeier in der Kreuzkapelle Endringerhof  
Bei schlechter Witterung:  
10.15 Uhr – Eucharistiefeier in St. Martin für beide Gemeinden

#### Freitag, 6. Mai

- 18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 7. Mai

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 1. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 3. Mai

- 18.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 5. Mai

- 8.40 Öschprozession Oberdorf  
9.30 Kreuzkapelle Endringerhof: Gemeinsame Eucharistiefeier  
Bei schlechter Witterung:  
10.15 Uhr – Eucharistiefeier in St. Martin in Langenargen

### Blutritter-Proberitt für Pfarrer Ulrich Steck

Im Vorfeld des Blutrittes in Weingarten am 6. Mai 2016 fand in Oberdorf am vergangenen Sonntag, 25. April, ein spezieller Proberitt mit Pfarrer Ulrich Steck unter Anleitung von Sabine Wiggermann statt: Bereits zum siebtenmal wurde Pfarrer Steck das Pferd Amigo aus dem Fahrstall Andreas Hofer aus Oberdorf zugeteilt. Geduldig wurde dem Reitschüler von Sabine Wiggermann in einer Intensivreitstunde die wichtigsten Kenntniss beigebracht. Pferd und Reiter waren hinterher bester Dinge, sodass die Voraussetzungen für den Blutritt vorhanden sind, lautet eine Pressemitteilung der Blutrittergruppe Oberdorf.

Zur Sicherheit wird Pfarrer Ulrich Steck zusätzlich beidseitig zu Pferd von Andreas und Wendelin Hofer begleitet. mb/Bild:pr

### Mitteilungen Langenargen

Feierliche Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor und mit sakramentalem Segen am So., 1. Mai, 18.30 Uhr.

### Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

#### Am Fest Christi Himmelfahrt singend und betend durch die Flure

Bei guter Witterung: Die Öschprozessionen von Langenargen und Oberdorf setzen sich um 8.40 Uhr in Bewegung. Die Öschprozession von Bierkeller aus beginnt um 9 Uhr; anschl. um 9.30 Uhr gemeinsam Eucharistie an der Kreuzkapelle beim Endringerhof, die Kirchenchöre aus Langenargen und Oberdorf sowie einige Bläser gestalten die Messe gemeinsam feierlich mit. Bei schlechter Witterung findet um 10.15 Uhr in St. Martin die Messe statt, hierzu sind auch die Oberdorfer herzlich eingeladen. Die Messe in Oberdorf entfällt dann. (Entsprechende Hinweise bei unsicherem Wetter finden sich an den Kirchentüren in Oberdorf und Langenargen sowie an der Kreuzkapelle.

#### Frauenbund sucht Mitglieder

„Wir machen uns stark für Frauen“, teilt das Frauenbund-Team in Langenargen mit, sei die Überzeugung und das Fundament des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V. (KDFB), der 1903 in Köln gegründet wurde. Der Frauenbund in Langenargen ist in die Jahre gekommen, heißt es in der Pressemitteilung der Gruppe weiter – kein Wunder werde bald das 30-jährige Bestehen gefeiert. Der Frauenbund will Bilanz ziehen – jetzt gilt es mitzumachen, denn Verstärkung wird gebraucht, appelliert die Gruppierung: Wer über oder unter 50 Jahre oder 60 Jahre oder mittendrin oder auch darüber ist, melde sich gerne beim Team – Maria Maier, Ursula Wund, Daniela Biskupek, Monika Schmiedhuber und Regina Weigl – oder einfach anlässlich der Veranstaltungen des Frauenbundes.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de).

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Sonntag, 1. Mai

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Hayen)  
10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)  
HI. Abendmahl

#### Dienstag, 3. Mai

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch  
17.30 VCP Pfadfinder

#### Mittwoch, 4. Mai

- 18.00 VCP Pfadfinder Jungpfadfinder  
19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde

#### Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerinnen Neveling)  
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerinnen Neveling)

#### Freitag, 6. Mai

- 14.45 VCP Pfadfinder  
16.15 VCP Pfadfinder

#### Konfirmation am 1. Mai 2016

Aus der Gemeinde werden folgende Jugendliche am 1. Mai 2016 konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in die Kirchengemeinde aufgenommen: Jonas Baer, Leonie Bellgardt, Maximilian Böhmer, Marlon Feldkamp, Chiara Henkel, Arne Janke und Finn Springer.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, [www.ev-kirche-langenargen.de](http://www.ev-kirche-langenargen.de).

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 1. Mai

- 9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

#### Donnerstag, 5. Mai

- 9.30 Gottesdienst Christi Himmelfahrt

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; [andreas.blank.fn@gmail.com](mailto:andreas.blank.fn@gmail.com)



## Nachbarschaft

**Big Band LA spielt in Ravensburg:** Big-Band La feat. Sonja Zuber (Gesang) am Samstag, 30. April, 11-14 Uhr in der Zehntscheuer Ravensburg; Eintritt frei. Swing, Soul, Funk, Hip-Hop, Blues, Bossa & Salsa, Arrangements von Peter Herbolzheimer, Swing-Nummern des Count Basie Orchesters und Kompositionen von Big-Band-Leiter Michael T. Otto. mb



### • Preisträgerkonzert im Schloss

**Förderpreise aus der Franz-Josef Kraye Stiftung werden überreicht**

Sieben Teilnehmer in neun Kategorien hatte die Musikschule Langenargen dieses Jahr zum Regionalwettbewerb entsandt. Dass es sonst 20 bis 30 Teilnehmer sind, lag eher an den Richtlinien der diesjährigen Ausschreibung, ist auf dem Preisträgerkonzert im Schloss zu erfahren.

Dennoch haben mehr als die Hälfte der jungen Musiker eine Qualifikation für den Landeswettbewerb geschafft – und alle sind noch sehr jung – im Gegensatz zu den Meistern, die vorgetragen wurden: Vivaldi, Mendelssohn Bartholdy, Brahms und Schumann sind aus so jungen Kehlen in Langenargen seltener zu hören. Musikschuldirektor Gerd Lanz begrüßte zahlreiche Gäste anlässlich des Preisträgerkonzertes am 20. April im Konzertsaal des Schlosses, wo sonst die Großen der Kammermusik und klassischen Musik, Gipsy, Jazz und Verschmelzungen da-

raus auf den Schlosskonzerten den Ton angeben.

Überreicht wurden an diesem Abend auch die Förderpreise der Franz-Josef-Kraye-Stiftung. Bürgermeister Achim Krafft, der sich vom breitgefächerten Angebot der Schule beeindruckt zeigte, hatte drei Wünsche: dass die Ausschreibungskriterien des nächsten Wettbewerbes besser auf die Ausrichtung der Musikschule passen mögen, dass die Franz-Josef-Kraye-Stiftung die Nachwuchsmusiker weiterhin wohlwollend begleiten möge und dass sich für die Nachfolge als Musikschuldirektor jemand, wie Gerd Lanz finde.

„Dass ihr weiterhin schön übt“, mahnte Krafft den jungen Nachwuchs „Wir wollen Euch hier einen kleinen Anreiz geben, vielen Dank dafür an Franz-Josef Kraye Stiftung, wir dürfen stolz auf unseren Nachwuchs sein.“

Ausgezeichnet wurden Benedikt Lux (Maribafon); Julia Göppert (Gesang); Luisa Pusceddu (Gesang); Ramona Kupke (Gesang); Emma Steck (Gesang); Flora Nickel (Gesang) und Amelie Lux (Gesang).

Gerd Lanz verlässt wegen Renteneintritt die Musikschule noch im laufenden Jahr. Ausgeschrieben wird die vakante Position in wenigen Wochen.

Umrahmt und ergänzt wurde das Preisträgerkonzert von weiteren Ensembles der Musikschule, unter anderem einer Bläsergruppe, die nächstes Jahr bei „Jugend musiziert“ antreten wird: „Die Gruppenwertung für Blasinstrumente“, verriet Direktor Lanz schon vorab, wird dann also unter anderem eine Rolle in der Ausschreibung der Wettbewerbe spielen. tv

## Förderverein der Musikschule

Über ein erfolgreiches Jahr 2015/16 hat die erste Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule Langenargen (FV), Angelika Breyer, in der Jahres-Mitgliederversammlung berichtet. Insgesamt haben man in den vergangenen zwölf Monaten 4704 Euro für Instrumente, Inventar und soziale Belange ausschütten können. Für 2016 sieht die Vorsitzende einen Betrag von 4922 Euro an Zuwendungen vor. „Seit unserer Gründung 2007 mit 14 Mitgliedern haben wir uns stetig erfolgreich weiterentwickeln können. Seit Bestehen flossen insgesamt 42096 Euro der Musikschule zu. Das ist ein großartiger Betrag. Danke an alle, die uns so toll unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen werden.“

2015 durften sich die Nachwuchsmusiker somit über einen Hocker, eine Oboe sowie über eine Klarinette ebenso freuen, wie auf ein Taschengeld für den Wettbewerb „Jugend musiziert“. „Auch bezuschussen wir im Rahmen sozialer Leistungen jährlich Kinder, denen es nur schwer oder gar nicht möglich ist, den Unterricht finanziell zu stemmen“, fügte Breyer hinzu. In diesem Jahr wurde neben weiterem die Anschaffung einer E-Gitarre im dreiviertel-Format umgesetzt.

Derzeit führe man 184 Mitglieder, „zum zehnjährigen Jubiläum würden wir gerne die 200er-Marke knacken“, sagte Angelika Breyer in ihrem Rechenschaftsbericht. Im Folgenden blickte die Vorsitzende auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen zurück. Man habe unter anderem beim Kindermusical „Das Verschwindibus-Loch“ mitgewirkt, konnte die Chorproben der Schlosskonzerte in Wolfegg begleiten, oder sei beim großen Adventskonzert samt Musikknacht involviert gewesen. Auch das kommende Jahr sei laut Breyer mit zahlreichen Terminen gespickt.

In Vertretung von Bürgermeister Achim Krafft lobte Joachim Zodel den Förderverein: „Ich ziehe vor Ihren Leistungen den Hut. Was Sie in den vergangenen Jahren geleistet haben, ist enorm. Sie arbeiten und agieren ruhig und besonnen im Hintergrund, auch das macht Sie alle so sympathisch. Rühren Sie weiterhin für sich die Werbetrommel, und tun Sie für unsere jungen Talente gutes“, so der stellvertretende Schultes. Nach dem erfreulichen Kassenbericht von Alice Rollny und den Ausführungen des Revisors erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft. Musikschuldirektor Gerd Lanz zeigte sich ob des Engagements beeindruckt: „Der gesamte Nachwuchs unserer Musikschule profitiert von ihrem ehrenamtlichen Wirken. Herzlichen Dank und bitte weiter so.“ Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung durch das Kinder- und Jugend-Gitarrenquartett der Musikschule, weitere Infos über den FV unter [www.foerdervereinmusikschule.de](http://www.foerdervereinmusikschule.de). ah



Preisträgerkonzert: Benedikt Lux (Maribafon); Julia Göppert (Gesang); Luisa Pusceddu (Gesang); Ramona Kupke (Gesang); Flora Nickel (Gesang); Emma Steck (Gesang) und Amelie Lux (Gesang); v. l.; erhielten Förderpreise der Franz-Josef-Kraye-Stiftung. Dahinter Bürgermeister Achim Krafft und Christoph Brugger, FJK-Stiftung. Bild: tv

Veranstaltungen	
<b>Freitag, 29. April</b>	
10.30 Uhr Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
14.30 Uhr Lesezeit (ab vier J./ Eintr. frei); Anmeld.: 07543 - 2559 erforderlich	Bücherei
<b>Samstag, 30. April</b>	
10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
11 Uhr Tag der offenen Tür im neuen DRK-Heim im Sportzentrum	
ab 11 Uhr Eröffnungsereignis im Zeppelin Hangar FN; Info: www.zeppelinflug.de	Friedrichshafen
20 Uhr Musiksalon im Hirscher; Musik vom Plattenteller; Eintritt	Bahnhof
<b>Sonntag, 1. Mai</b>	
10 Uhr Maibaumstellen mit dem Fanfarenzug König Wilhelm musikalische Unterhaltung durch die Bürgerkapelle Langenargen	Umlandplatz
ab 11 Uhr Eröffnungsereignis im Zeppelin Hangar FN; Info: www.zeppelinflug.de	Friedrichshafen
11 Uhr Open Air mit der Band Thin Mother beim Gasthof Adler	Oberdorf
19 Uhr Promenadenkonzert mit dem Duo Twins; Eintritt frei	Konzertmuschel
<b>Dienstag, 3. Mai</b>	
9.30 Uhr Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang; Gästeehrung & Infos	Treff: Tourist-Info
18 Uhr Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt.	Schloss Montfort
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt.	Schloss Montfort
<b>Mittwoch, 4. Mai</b>	
8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferpromenade
10 Uhr Geführte Radtour; Anmeld. bis Di., 18 Uhr im Hotel Seeperle: Tel. 07543 - 93360	
14.30-19.30 Uhr Blutspendeaktion des DRK-Blutspendedienstes	Festhalle
15 Uhr Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag	Museum
16 Uhr „Café Miteinander“ des Helferkreis Asyl im Hirscher; Eintritt frei	Bahnhof
19 Uhr Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss
<b>Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt</b>	
9 Uhr Geführte E-Bike-Tour; Treff & Anmeld. bis Mi., 12 Uhr bei der	Tourist-Info
19 Uhr Argenfest der Sportfreunde Oberdorf auf dem Sportplatz in Oberdorf	Oberdorf
19 Uhr Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wildpoltsweiler; Eintritt frei	Konzertmuschel
20.30 Uhr Premiere des Montfort Jazz Club – Don Menza Quartett im Jazz Club des Schloss Montfort; VVK: Tourist-Info	Schloss
<b>Freitag, 6. Mai</b>	
10.30 Uhr Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
20 Uhr Musiksalon im Hirscher; Musik vom Plattenteller; Eintritt	Bahnhof
<b>Samstag, 7. Mai</b>	
10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
<b>Sonntag, 8. Mai</b>	
8 Uhr Nabu: Vogelwelt im Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried – ornithologische Exkursion, Treff: Parkplatz Rathaus Ailingen	
11 Uhr Erdenkinderfest der „Kinder der Erde e.V.“ auf dem Gelände des See- und Waldkindergar- tens in der Unteren Seestraße	
19 Uhr Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester Langenargen; Eintritt frei	Konzertmuschel

## Unsrige

**DRK, Ortsgruppe Langenargen:** Tag der offenen Tür am 30. April, 11-16 Uhr für alle Interessierten im neuen DRK-Heim im Langenargener Sportzentrum. U. a. mit Schauübung um 14 Uhr, Mitmachangeboten, Kinderprogramm u. v. m.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls besorgt. so

**Freiw. Feuerwehr, Mo., 2. Mai:** 20 Uhr – Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

**Jahrgang 1941:** Mi., 4. Mai, 14 Uhr, Bahnhof Langenargen, per Fahrrad zur Maientour nach Schloss Helmsdorf (Einkehr). hh

**Tierfreunde Bodenseekreis:** Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch am Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, in den Gasthof Adler in Oberdorf. Gäste sind willkommen. ug

**Partnerschaftsverein Langenargen-Noli:** Der monatliche Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. findet am Mittwoch, 4. Mai, wieder im Gasthof Krone am Marktplatz statt. Ein Thema wird sicherlich auch die ein-drucksvolle Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Partnerschaft vergangenes Wochenende im ausverkauften Münzhof sein. Mitglieder, Gäste und Freunde sind herzlich zu guten Gesprächen eingeladen. cw

## Familientreff

### Montagstreff

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. **Montag, 2. Mai:** Kleine Geschichten aus dem Kamishibai Theater – Julia Schätzle spielt im kleinsten Bildertheater. Der Eintritt kostet 20 Cent. mb

### Babytreffs im Familientreff

Die Babytreffs bieten Spiel- und Bewegungsanregungen sowie Informationen rund ums Baby. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eltern können ihr Kind im Babytreff in jeder Entwicklungsphase bewusst erleben und durch Spiel und Bewegung Spaß zusammen haben. Die Babys machen ihre ersten Erfahrungen mit Gleichaltrigen. Fragen werden geklärt und schöne Kontakte zu anderen Familien entstehen.

Dienstags, 9-10.30 Uhr, für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter sowie dienstags von 15-16.30 Uhr für Eltern mit Babys vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Infos, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo.-Do. 8.30-11 Uhr); E-Mail: petra.flad@bodenseekreis.de. pf

## Unsere Kleinsten



**Kinderkrippe Zwergenhaus:** Amtshausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus,



Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. Informationsnachmittag am 15. April, 15.30-17 Uhr.



## Ankündigung des Argenfestes

Die Sportfreunde Oberdorf e.V. starten mit der zweiten Auflage des „Argenfestes“ in die Saison 2016. So beginnt am Donnerstag, 5. Mai, dem Vatertag, das Fest am Sportplatz in und an der schönen Sportlerhütte in Langenargen-Oberdorf.

Ab 11 Uhr wird mit dem Frühschoppen gestartet. Es gibt Livemusik der Band „Blechbande & Friends“ aus Langenargen. Für das leibliche Wohl wird in Form von Gegrilltem, Pommes, Kuchen und Getränken den ganzen Tag hindurch bestens gesorgt.

Sportliche Aktivitäten kommen auch diesmal nicht zu kurz: Das Elfmeterschießen mit Wettbewerb (Finale um 17 Uhr mit Siegerehrung), bei dem jeder mitmachen kann, findet wieder statt. Es gibt die Möglichkeit des Tischtennis-, Volleyball- und Tischkicker-Spielens. Wem das nicht reicht, der kann sein handwerkliches Geschick am Nagelbalken versuchen.

Das „Gmütlich-zamme-Hocke“ soll Zeit zum Verschnaufen und „Schwätze“ geben.

Die Sportfreunde Oberdorf freuen sich nicht nur auf die Väter. Es sind alle eingeladen – bei hoffentlich gutem Wetter.

## Erdenkinderfest 2016

**See- und Waldkindergarten Langenargen – „Kinder der Erde e.V.“ – Willkommen zum Tag der offenen Tür**

Am Muttertag, 8. Mai, findet zwischen 11 und 17 Uhr das traditionelle Erdenkinderfest auf dem Gelände des See- und Waldkindergartens Langenargen statt. Die Besucher können auf dem malerischen Naturplatz in aller Ruhe Kulinarisches genießen. Das große Buffet bietet Gegrilltes, Salate und Kuchenspezialitäten – alle Mütter erhalten als Muttertags-Special ein Glas Holunderprosecco

zur Begrüßung. Auf dem Gelände finden interessante Kinderaktionen wie Ponyreiten, Baumklettern, Klanggeschichten, Basteln, Kinderschminken u. v. m. statt. Somit ist für die perfekte Unterhaltung aller Kinder gesorgt – eine super Möglichkeit für die Erwachsenen, am Muttertag zu entspannen und das zauberhafte Gelände des See- und Waldkindergartens Langenargen kennenzulernen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Festplatz ist das Gelände des See- und Waldkindergartens Langenargen, Nähe Untere Seestraße 135 – gegenüber dem Schwediwaldparkplatz. mb

## Unsere Wilden

**Jugendfeuerwehr:** 2. Mai, 18 Uhr, Technische Hilfe (Öl); 30. Mai, 18 Uhr, Technische Hilfe. jm



### Mein Jugendraum „TREFF LA“

**Jugendraum TREFF LA:** Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss, schulunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 15-18 Uhr. Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. mb

**LaKE-Line Partybus fährt zum „fäten Fäscht“ des Pfingstfestivals in Kressbronn:** Am Samstag, 14. Mai, fährt der LaKE-Line Partybus das „Fätte(n) Fäscht“ des Pfingstfestivals Kressbronn an. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.



**Lesezeit ab 4 J. Fr., 29. April, 14.30 Uhr:** „Wassili Waschbär. Zum Glück hat man Freunde“ von Julia Boehme

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 29. April, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Wassili Waschbär. Zum Glück hat man Freunde“ von Julia Boehme vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei – die Teilnahme bedarf aber einer Anmeldung unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

## Aktionen der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen – Frühjahr und Sommer 2016

- 7. Mai: Klettern im Abenteuerpark Immenstaad
- 11. Mai: Wellness and Beauty im Stellwerk, ab 17 Uhr
- 31. Mai: Jugend-Boccia-Turnier mit den Partnerschaftsvereinen Noli und Bois-le-Roi sowie der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen
- 11. Juni: Bogenschießen in Lellwangen
- 10. Juli: „LA in Action – Wir für Euch!“ – Der Kinder-, Jugend- und Familientag
- 16. Juli: Besuch der Bregenzer Festspiele: Generalprobe der Oper Turandot
- 24. Juli: Ausflug in das Spaß-Bad „Galaxy“ in Erding
- 30. Juli-1. August: Jugend-Spray-Aktion am Uferfest
- 30. Juli-1. August: Jugend-Aktionswiese am Uferfest neben dem Rummelplatz
- 10. September: Bogenschießen in Lellwangen
- 24. September: Jugendparty in der Festhalle Langenargen

**Kontakt: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, Jugendraum „TREFF LA“, Tel. 07543 - 9330-47; und Mobile Jugendarbeit, Daniel Lenz, Jugendhaus „Stellwerk“, Tel. 07543 - 9330-60**

## Veranstaltungskalender



**vom 2. Mai bis 6. Mai**

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17,  
Do. 10-12 u. 14-17,  
Fr. 16-19 Uhr

### Montag, 2. Mai

- 8:30 VHS-Französisch
- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 14:30 SBS-Hauptversammlung im Schloss Montfort
- 16:00 Englisch-Konversation

### Dienstag, 3. Mai

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:00 Walking/Nordic-Walking
- 11:00 Radtour nach Wildberg zum „Fliegenden Bauer“ (Begl.: R. Herkommer)
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

### Mittwoch, 4. Mai

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kultur: „Edvard Grieg“
- 14:30 Jahrgänger 1922
- 17:00 Tennis-Stammtisch im Tennisheim
- 19:00 VHS-Italienisch

### Donnerstag, 5. Mai, Feiertag

Bergtour: Premiumweg Höchsten (WF: Krebs/Bühler)

### Freitag, 6. Mai

- 14:00 Schnitzen (Schule)
- 17:00 Holzhock i. d. SBS

**Besondere Hinweise:** Di., 10. Mai: Wanderung in Hagnau-Hattgau (WF: R. Herkommer); Mi., 11. Mai, 14:30 Uhr: Singen; Do., 12. Mai: Wanderung „Leupolzer Höhen“ u. ins Tal der unteren Argen (WF Krebs/Bühler) – 14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

## Die Grafen werden mit Graupelschauer begrüßt

### Saisoneröffnung trotz dem Wetter

Der April macht, was er will – diese alte Bauernregel bekamen die Langenargener bei ihrer Saisoneröffnung am Sonntag zu spüren. Die kühlen Temperaturen ließen auch die Besucherzahlen sinken. Das Fazit der Veranstalter fällt dennoch positiv aus.

Just als die Gräfin von Montfort ihre Freude zum Ausdruck brachte, wieder in der Sommerfrische am glitzernden See zu sein, wirbelten die Graupelkörner durch den Schlosshof. Irene Grupp von der Kolpingtheatergruppe als Gräfin und ihr Gemahl alias Markus Keßler machten gute Miene zum miesen Wetter und warteten, bis alle Zuschauer die gewünschten Fotos im Kasten hatten. Schlossherr Michael Gürgen hatte ob des Wetters schnell umdisponiert: Das Duo Micados spielte statt im Schlosshof bei Kerzenschein in der Weinbar. Die Boogie-Woogie- und Tango-Vorführungen sowie die Schaukämpfe der Schwertkampfgruppe wurden kurzerhand in den Spiegelsaal verlegt. „Alle Beteiligten haben aus den Wetterverhältnissen das Beste gemacht“, resümierte Tourismuschef Frank Jost am Abend.



*Das Grafenpaar kämpft gegen den Wind – Saisoneröffnung und Leistungsschau sind dennoch gut besucht, sobald die Sonne wieder rauskam füllten sich die Gassen.*

*Bild: gus*

Vom Wetter unabhängig waren die Schwimmerinnen und Schwimmer, die um halb zwölf zum Anschwimmen in den See stiegen. „Es gibt nicht nur verrückte Italiener, es gibt auch verrückte Deutsche“, freute sich Herbert Tomasi vom Partnerschaftsverein, dass nicht nur 45 Nolesen, sondern auch acht Einheimi-

sche den Sprung ins acht Grad kalte Wasser wagten. Um ein vielfaches größer war die Zuschauerschar am Ufer.

Die morgendliche Schneehöhe im Hinterland war der Grund, dass die Oldtimerparade mit 60 Fahrzeugen kleiner als erwartet ausfiel. „Diejenigen, die gekommen sind, waren begeistert“, sagte Organisator Eberhard Göcke bei der Preisverleihung. Besonders begeistert waren Peter Unger aus Immenstaad (Opel P4 von 1936), Erwin Schäfer aus Lipbach (Mercedes-Benz 220 von 1953) und Frank Müller-Thoma aus Langenargen (Mercedes 250 von 1965), deren Fahrzeuge die ersten drei Plätze belegten.

Die Bilanz von Karl-Heinz Scheriau, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins, fällt ebenfalls positiv aus. „Von den Ausstellern habe ich ein gutes Feedback bekommen. Leider hat das Wetter nicht ganz durchgehalten.“ Auch einige Aussteller hielten nicht bis zum Ende durch. Aber wer wollte es ihnen verdenken, dass sie ihre Zelte bei der frischen Brise am See schon früher als geplant abbauten? Das Kinderprogramm kam ebenso gut an wie die beiden Bands in der Schulstraße und auf dem Uhlandplatz. „Bei den Besucherzahlen mussten wir Abstriche machen“, sagte Frank Jost und gab sich zuversichtlich. „Nächstes Jahr wird's wieder besser.“ gus



*Die Amici d'Europa sind zu Gast (v. l.): Bürgermeister a. D. Rolf Müller, Giuseppe Niccoli, Bürgermeister der Partnerstadt Noli, Karl-Heinz Scheriau, 1. Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins, Herbert Tomasi, 1. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, und Bürgermeister Achim Krafft lassen die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft und die Saisoneröffnung mit Leistungsschau am Uhlandplatz ausklingen.*



*Wechselhaftes Aprilwetter auf der Leistungsschau. Raum4, die junge Band aus dem Raum Friedrichshafen, rockt den Uhlandplatz trotzdem bis in den späten Nachmittag: Johannes Dato (Gitarre/Gesang), Patrick Laruelle (Gitarre), Justin Dingler (Schlagzeug) und Holger Münz (Bass). Der nächste Auftritt der Stimmungsmacher ist im Saloon Friedrichshafen – unplugged, am 14. Mai ab 20.30 Uhr. Bilder: tv*

### Der Noli-Platz ist eingeweiht

Nach den Feierlichkeiten 2015 in Noli ist jetzt in Langenargen das Jubiläum des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft ausgiebig gefeiert worden.

Am Noli-Platz, am Molenkopf in der Hafeneinfahrt, wurden Tafeln enthüllt, gefolgt von einer Feier im Münzhof mit Festbankett, für das 150 Karten zur Verfügung standen.

Bevor Nolis Bürgermeister Giuseppe Niccoli den Gründern und Machern der Partnerschaft sowie Bürgermeister

Achim Krafft und den 279 Mitgliedern für ihr Wirken und Engagement dankte, sprach er ein Anliegen aus: „Es ist mein aufrichtiger, ehrlicher und inniger Wunsch, dass dieses Band der Freundschaft noch viele weitere Jahre Bestand hat, mit Leben erfüllt wird und Teil eines neuen und guten Europas bleibt.“ Alberto Peluffo, Vorsitzender des Vereins in Noli, sagte: „Lassen Sie uns bei gutem Wein und fruchtenden Gesprächen Brücken der Verständigung und Freundschaft bauen. Wir konnten in den vergangenen zehn Jahren ein Brücklein bauen.“

Am Ende dankte Herbert Tomasi allen, die sich aktiv an den Prozessen der Verständigung zwischen beiden Ländern engagierten und lud am Abend zum großen Festbankett ein. mb

Am Ende des Abends wurde eine Tombola ausgelost: Die Eintrittskarten wurden einzelnen Gewinnen zugeteilt. Lustiger Abschluss: Ausgerechnet die letzten Langenargen-Bücher des Abends gingen an Achim Krafft und Gabi Müller, der Frau des ehemaligen Bürgermeisters Rolf Müller. tv



Stefanie Gerhardt ist die diesjährige Stipendiatin des Kavalierhausstipendiums der Gemeinde Langenargen. Hier trifft sie im Café auf Pfarrer Ulrich Fentzloff. Bild: tv



Rüdiger Nickel und Reinhold Terwart (re.) vor der Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl. Die nächste Hauptversammlung ist im Schloss am Montag, 2. Mai, 14.30 Uhr. Bild: tv

### Langenargens 37. Stipendiatin befasst sich mit dem Verschwinden

Stefanie Gerhardt ist in Freiburg aufgewachsen, wo sie lebt und arbeitet. Die Malerin, Bildhauerin und Videofilmerin ist erst seit wenigen Tagen im Kavalierhaus und hat in einer kleinen Pressekonferenz am Donnerstag, 21. April, Einblick in ihre bisherigen Arbeiten gegeben. Diese vereinen Figürlichliches und Abstraktes, die Idee des Verschwindens lotet sie in verschiedenen Medien aus.

Malereien mit Pastellkreiden, Öl, Videoarbeiten, Dia-Installationen und Skulpturen spiegeln ihre Auseinandersetzung mit ihrer unmittelbaren Umgebung wider.

Wie die mit Ölfarben auf kleine Glasscheiben gemalten Rückansichten alter Menschen, wieder mit Glas verschlossen und auf einem Ständer hintereinander

aufgereiht. In ihrem Ausstellungskatalog „Räume des Verschwindens“ sind Momentaufnahmen aus Videoarbeiten zu finden, in denen Personen in einem unendlich weissen Raum ohne Begrenzung vom Betrachter weggehen. „Sehr meditativ“, erfasst Pfarrer Ulrich Fentzloff ihre Arbeiten auf einen Blick, „die Stille, die der Welt fehlt“. Besonders interessiert ihn die Videoarbeit „The Walk“, in ihr sieht er die ganze Dimension des „abrahamitischen Denkens“ widergespiegelt – ein- bis zweimal im Jahr sind in der evangelischen Kirche Predigten über Kunstwerke zu erleben. Gemeinsam haben die beiden die Zeit, die sie in Langenargen noch weilen werden: Am 24. Juli wird Pfarrer Ulrich Fentzloff sein Abschiedspredigt halten, derzeit arbeitet er an einem Roman.

Langenargens Stipendiatin wird direkt im Anschluss an ihren Aufenthalt vor Ort am 3. Juli eine Ausstellung in Freiburg geben. tv

### SBS sieht der Hauptversammlung im Schloss entgegen

Neuwahlen stehen bei der Seniorenbegegnungsstätte ins Haus. Auf Schloss Montfort findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt: Am Montag, 2. Mai, um 14.30 Uhr beginnt die Versammlung mit Rahmenprogramm. Aus sechs Arbeitskreisen werden Berichte vorgetragen. Die Schnitzer, die Tennisgruppe, die Aquarellmalgruppe, die Rad- und Bergwandergruppe, die Dienstagswanderer und die Skat-Bridge- und Doppelkopfrunde, die noch Spieler sucht.

Projektiert sind nach der Sommerpause Fahrten nach Bamberg, der Besuch der Picasso-Ausstellung in Schwäbisch Hall, die Fahrt zum Christkindlesmarkt nach St. Wolfgang, und auch Android-Tabletkurse soll es wieder geben. Derzeit sucht die SBS geeignete Räume für ein Reparatur-Café. Der Tag der offenen Tür ist am 29. Mai. tv



Familienbetrieb feiert 25. Geburtstag: „Karr Koch Kunst“ genießt langjährige Anerkennung in allen gängigen Feinschmecker- und Restaurantführern: 16 Punkte im Gaullt-Millau und zwei Hauben. Julian Karr (re.) wird zum Jubiläum Schwarzlichtdesserts im Dunkeln anrichten. Dazu dürfen die Gäste in die Küche, aber kein Licht. Bild: tv



Familienbetrieb feiert 125. Geburtstag – Prinzessin Luise gehörte zum Kundenstamm: „Manche Kunden freuen sich sogar, wenn sie etwas finden, was wir nicht haben“. Siegfried und Luise Breyer (links) haben ihr Geschäft 1993 an Gerhard und Angelika Breyer übergeben, die den Familienbetrieb in der vierten Generation führen. Bild: gus

## Vereinsleben

### Wetter kann Stimmung beim Jedermannturnier des ESC nicht trüben

Die Wettervorhersagen ließen nichts Gutes ahnen. Doch wieder einmal kam es zunächst anders als vermutet. Der prognostizierte Dauerregen blieb zunächst einmal aus, sodass das 27. Jedermannturnier der Eisstockschiützen des ESC Langenargen pünktlich gestartet werden konnte.

Vorstand Alfons Göppinger begrüßte die 20 Mannschaften mit ihren knapp 100 Stockschiützen, darunter mit den „Häfler Schützen“, „Dool Trupp“, „Beckenstoßer“ und „TTT-Tolle Takt Tanten“ gleich vier Turniereulinge. Göppingers Dank galt allen Hobbyschiützen für ihr Kommen in der Hoffnung, dass das ein oder andere Talent vielleicht auf Dauer Mitglied beim ESC werde. Sein besonderer Dank galt den Vereinssponsoren, auf die Vereine dringend angewiesen sind.

Wie gewohnt wurde in zwei Gruppen mit je zehn Mannschaften in fröhlichem Miteinander hart, aber fair um Punkte und Siege gekämpft. Die Leistungen aller Teilnehmer waren grandios. Dank eines ausgewogenen Trainingsprogramms in den letzten Wochen waren alle auf den Punkt bestens gelaunt, topfit und hoch motiviert. Dies führte zu einem äußerst abwechslungsreichen und spannenden Turnierverlauf.

Nach acht von zwölf zu spielenden Runden machte der Wettergott den Veranstalter und Teilnehmern doch noch einen Strich durch die Rechnung. In Anbetracht des nunmehr einsetzenden Starkregens musste der Turniermodus verkürzt werden, sodass lediglich das Finale um den Turniersieg mit den zu diesem Zeitpunkt die jeweilige Gruppentabelle anführenden Teams sowie das Spiel der aktuellen Gruppenletzten um die Schwarzwurst ausgetragen wurden.

In einem spannenden Finale behielten die nervenstarken „Segler“ aus Langenargen gegen die „Häfler Schützen“ schließlich mit 18:12 Punkten die Oberhand. Die „Argenhexen 2“ überließen der „Dool Trupp“ mit einem 20:8 den begehrten Schwarzwurstpreis.

Bei der Siegerehrung kommentierte Alfons Göppinger in seiner gewohnt launigen und fachlich fundierten Art noch einmal den Turnierverlauf. Er bedankte sich bei den Teilnehmern, gratulierte allen Teams und hatte für jeden Stockschiützen einen Preis bereit. Der Turniersieger erhielt zusätzlich den von den langjährigen Seriensiegern „Buzzys Buabe“ gestifteten neuen Wanderpokal. Das Turnier endete auch dieses Jahr mit der Gewissheit, wieder einmal einen stimmungsvollen Tag beim ESC miterlebt und gestaltet zu haben.

Die Teilnehmer beendeten den Tag wie sie ihn begonnen hatten: bestens gelaunt,

topfit und hoch motiviert (für das nächste Jahr).

Die Schlussplatzierungen lauten: 1. Segler, 2. Häfler Schützen, 3. Beckenstoßer, 4. Buzzys Buabe, 5. Fanfarenzug, 6. Angelsportverein, 7. Looping Louie, 8. Hells Hefe Bitte, 9. Hexen Herren, 10. Hexen Damen, 11. Finanzamt, 12. Sportfreunde Oberdorf, 13. Tennis Herren 30, 14. Fortuna Arguna, 15. Kulturverein, 16. Narrenzunft Nonnenhorn, 17. Handball Hippos LA, 18. TTT-Tolle Takt Tanten, 19. Argenhexen 2, 20. Dool Trupp.

### Vereineschießen im Schützenhaus

Auch dieses Jahr war das Vereineschießen der Schützengilde Langenargen am 16. April ein voller Erfolg. „Es haben sich Vertreter von 10 Vereinen zum sportlichen Wettbewerb bei uns getroffen“, informiert Michael Fiehl, Oberschützenmeister der Gilde. „Diese haben 22 Mannschaften gestellt. Wir sind sehr zufrieden!“. Wolfram Zell, sein Stellvertreter, wirft ein: „Wir sind aber noch nicht an der Kapazitätsgrenze. Da können gerne noch ein paar mehr kommen!“

Gestartet wurde in Mannschaften mit je fünf Teilnehmern, die ersten Starter waren die Angler vom Angelsportverein – die ja sonst auch früh unterwegs sind. Über den Tag verteilt kamen dann Eisstockschiützen, Fußballer, der Handels- und Gewerbeverein, die Freunde der Malerecke, die Soldatenkameraden Oberdorf, die Pfälälner und der Partnerschaftsverein Noli. Zwar nicht als Verein, aber als eingeschworene Mannschaft kamen zwei Mannschaften vom KommproBier in Langenargen.

Bester Einzelschütze am Kleinkalibergewehr war Michael Schürger, der mit 93 von 100 möglichen Ringen das beste Ergebnis ablieferte. Als beste Mannschaft gingen die „ASV Handwerker“, als zweite die „ASV Lumpensammler“ und als dritte die Herren von „KommproBier“ vom Platz. Es winkten allen Preise und Medaillen, der Wanderpokal ging zum dritten Mal an den ASV. Beste Frauenmannschaft waren die Mädels vom ESC. Einen Sonderpreis erhielt der Angelsportverein, der die meisten Teilnehmer stellte. Helmut Maier, Vorsitzender des ASV, bedankte sich für den Pokal, der nun beim ASV verbleibt: „Wir lassen uns natürlich nicht lumpen und stiften den nächsten Wanderpokal!“.

„Alles in allem eine gelungene Sache“, freute sich Fiehl. „Die Planungen für nächstes Jahr laufen schon – wir sind überzeugt, dass dieses Event auch in der Zukunft von den Vereinen angenommen wird.“

Die Ergebnislisten sind auf der Facebook-Seite der Schützengilde zu finden. Weitere Informationen zur Schützengilde sind unter [www.schuetzengilde-la.de](http://www.schuetzengilde-la.de) zu finden. Bernd Keller, SGI Langenargen

**Geänderter  
Redaktionsschluss  
für Ausgabe 18 (KW 18):**

**Redaktionsschluss  
Montag, 2. Mai, 12 Uhr;  
[redaktion@montfortbote.de](mailto:redaktion@montfortbote.de)**

**Anzeigen-Annahmeschluss:  
Montag, 2. Mai, 16 Uhr  
[anzeigen.tettngang@schwaebische.de](mailto:anzeigen.tettngang@schwaebische.de)  
Vermerk: Montfort-Bote**

## Sport



### TV02 – Volleyball – Heimspiel und Saisonabschluss

Unter dem Motto „Jetzt oder nie“ spielten die U17-Volleyball-Juniorinnen ihren Saisonabschluss, der gleichzeitig auch ein Heimspiel war, lautet eine Pressemeldung der Abteilung Volleyball des TV02. Bei allen drei Spielen waren die Spielerinnen hoch konzentriert und fast kein Aufschlag wurde ein Punkt für den Gegner, heißt es dort weiter. Das erste Spiel wurde zwar 2:0 verloren, aber dann ging es für die Mannschaft bergauf und sie schlugen Ulm mit 2:0. Um 12.45 Uhr wurde das letzte Saisonspiel der Mannschaft angepfiffen, und die Mannschaft war auf Hochtouren. Bald stand es 17:10 für den Gegner, doch es gelang ein unglaublicher Satzschlag mit 25:17. Auch im zweiten Satz lief es sehr gut und so mussten sich die Gegner mit einem klaren 2:0 geschlagen geben – für die U17-Volleyball-Juniorinnen eine tolle erste Saison.

### TV02 – Leichtathletik – Regionale Mehrkampfmehrschaften in Weingarten

Bei den regionalen Mehrkampfmehrschaften in Weingarten hat der TV02 Langenargen am vergangenen Wochenende mit fünf Athleten teilgenommen. Am ersten Tag begannen Matthias Bauhais (M15) und Frederik Sobock (U20), begleitet von ihren Trainern Niki Seethaler und Uli Brändle, mit dem Vier- bzw. Fünfkampf. Die an sich schon anstrengenden Disziplinen Sprint, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoß sowie dem 400-Meter-Lauf (im Fünfkampf) wurden zusätzlich durch das schlechte Wetter erschwert. So fand der Hochsprung bei so starken Regenschauern statt, dass die Lichtschranke des parallel stattfindenden Sprintwettbewerbs durch die Tropfenwand ausgelöst und der Lauf wiederholt werden musste. Doch davon unbeirrt

glänzten beide Athleten mit guten Leistungen, für die sie jeweils mit dem dritten Platz in ihren Altersklassen belohnt wurden.

Bei Hürdenlauf, Diskus, Stabhochsprung, Speer und 1000-Meter- bzw. 1500-Meter-Lauf tags drauf, als die noch fehlenden Disziplinen für den Neun- bzw. Zehnkampf ausgetragen wurden, starteten die jüngeren Jahrgänge zum 4-Kampf (Sprint, Ball, Weit- und Hochsprung). Hier hielten Anna Bauhuis und Felicia Sobock (beide W12) sowie Adrian Terwart (M12) die Fahne für den TV02 hoch. Dass dieser Tag nicht so nass wurde, lag auch daran, dass der Niederschlag in Form von Schneegraupel statt Regen fiel und damit eher den Eindruck eines Wintersporttages vermittelte. Am Ende freuten sich Matthias über den ersten Platz im Neunkampf, Frederik über den zweiten Platz im Zehnkampf und Adrian über einen dritten Platz im Vierkampf. In einem Teilnehmerfeld mit über 30 gemeldeten Starterinnen erkämpfte sich Felicia einen tollen siebten Platz. Anna rundete das hervorragende Abschneiden des TV02-Teams mit einem Platz und damit dem oberschwäbischen Meistertitel im Vierkampf ab. mb



Die erfolgreichen Mehrkämpfer des TV02.

Bild: pr

### Schleifchenturnier des TCL am Samstag, 30. April

Die Plätze sind hergerichtet und in einem guten Zustand. Das neu gestaltete Clubheim ist eingeweiht. Zeit für das schon traditionelle Schleifchenturnier zur Saisonöffnung für Mitglieder und Gäste, lautet eine Ankündigung des Tennisclubs TCL. Das Schleifchenturnier sind Mixed-Spiele, bei denen die Partner und die Gegner jeweils zugelost werden. Mitmachen kann jedermann/frau. Das Tenniskönnen spielt keine wichtige Rolle. Man kann sich aber auf sportlich

nette Art kennenlernen und mal mit Partnern spielen, mit denen man sonst kaum einmal zusammenspielt. Der Spaß und nicht das Siegen steht im Vordergrund. Wer Lust hat, meldet sich auf der Melde-liste am schwarzen Brett im Clubheim bis spätestens Freitag, 29. April, an. Am Samstag beginnt das Turnier um 13 Uhr. Es werden voraussichtlich vier Begegnungen zu je 30 Minuten ausgetragen. Die Organisation liegt in den bewährten Händen von Hermann Hauser, heißt es in der Meldung abschließend. Für das leibliche Wohl sorgen die Clubheimwirte. Der TCL freut sich über eine rege Beteiligung.

### Tennis-Clubmeisterschaften Einzel vom 1. bis 8. Mai

Als Vorbereitung auf die Verbands-spielrunde trägt der TCL seine Club-meisterschaft in den Einzelkonkurrenzen vom 1. bis 8. Mai aus. Den Anfang machen die Jugendlichen am 1. Mai in den Konkurrenzen Knaben, Juniorinnen und Junioren. Gefordert sind mindestens vier Teilnehmer pro Wettbewerb. Meldeschluss ist am Freitag, 29. April, 18 Uhr, auf den Meldelisten im Clubheim oder per E-Mail an sport@tc-langenargen.de

Ab Freitag, 6. Mai, 18 Uhr, sind dann die Erwachsenen dran. Ausgetragen werden hier sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Konkurrenzen der Altersklassen U50, Ü50 und der Hobby-spieler/innen ohne Altersbegrenzung. Es werden mindestens acht Teilnehmer je Wettbewerb gefordert. Anmeldungen bis Donnerstag, 5. Mai, 18 Uhr.

Die Auslosungen finden jeweils direkt im Anschluss an den Meldeschluss statt. Der TCL, heißt es in der Pressemitteilung abschließend, würde sich freuen, wenn für alle geplanten Wettbewerbe genügend Meldungen erreichen werden und weist darauf hin, dass auch für Hobby-spieler mit den Clubmeisterschaften die Möglichkeit geboten ist, ihr Können einmal unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Alle Endspiele finden am Sonntag, 8. Mai, statt. mb

### TCL – Weißwurstfrühstück an Christi Himmelfahrt im TCL Clubheim

Nicht nur für Väter sondern für die ganze Familie ist das Weißwurstfrühstück des TCL an Christi Himmelfahrt, 5. Mai, in Planung. Bei hoffentlich schönem Wetter sollen auf der Terrasse ein Paar Weißwürste und ein Weißbier ganz besonders gut in netter Gesellschaft schmecken, stellt der Verein in einer Pressemeldung in Aussicht. Eingeladen sind alle, die Lust haben, nicht nur Mitglieder des TCL. Ab 10 Uhr geht's los. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung auf den Meldelisten im Clubheim oder per E-Mail an kommunikation@tc-langenargen.de gebeten. mb

### Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 18 (KW 18):

**Redaktionsschluss**  
Montag, 2. Mai, 12 Uhr;  
redaktion@montfortbote.de

**Anzeigen-Annahmeschluss:**  
Montag, 2. Mai, 16 Uhr  
anzeigen.tettnang@schwaebische.de  
Vermerk: Montfort-Bote

VERLAG UND REDAKTION

### Fußball – Sechs Punkte für die Gäste

„Der SC Friedrichshafen hat verdient gewonnen“, lautete der kurze Kommentar von Franz Pichner, Trainer des unterlegenen FV Langenargen. Langenargen hatte vor allem in den ersten 20 Minuten mehr vom Spiel in einer von beiden Seiten sehr stark und intensiv geführten Kreisliga-B-Begegnung. Die Stärke des Sportclubs Friedrichshafen sei, so Franz Pichner, sicher die konsequente Abwehrleistung gewesen, die schon im Mittelfeld dem an diesem Tag nicht sehr schlagkräftigen FVL-Sturm das Leben schwer gemacht habe. „Wir wollten aus einer sehr kompakten Abwehr heraus mit viel Geduld auf unsere Chancen warten“, verriet SC-Trainer Hakan Sumnulu nach dem Spiel. Kurz vor der Pause zeigte sich dann, dass dies die richtige Taktik war. Aus zwei Standartsituationen heraus sorgten Ekber Buz und Ivica Matic in der 40. und 45. Minute für eine sichere Halbzeitführung. Nach dem Seitenwechsel fand Langenargen trotz weiterhin mehr Spielanteilen zunächst kein Rezept für eine Resultatverbesserung. Erst als Omar Kaniwar in der 70. Minute mit einem Kopfball das SC-Gehäuse knapp verfehlte und kurz darauf Martin Gierer das 1:2 erzielte, keimte beim FVL noch Hoffnung auf. Zehn Minuten vor Schluss machte aber ein von Philipp Isenmann verwandelter Foulelfmeter zum 1:3 den Hoffnungsschimmer wieder zunichte. Schiedsrichter Benjamin Gaus (Deggenhauseral) leitete das nicht einfach zu führende Spiel jederzeit sicher und nahezu fehlerlos.

Die zweite Mannschaft verlor gegen die Reserve des SC Friedrichshafen knapp mit 1:2.

Am kommenden Sonntag ist der FVL spielfrei. gbr

### Yachtclub Langenargen – Montfort Junior Trophy 2016

Jüngstensegler kämpfen um Ranglistenpunkte – 30. April bis 1. Mai – Montfort Junior Trophy vor Langenargen

Innerhalb des Langenargener Segelfestivals kämpfen am Wochenende die Nachwuchsegler bei der Montfort Junior Trophy um Ranglistenpunkte, lautet eine Pressemitteilung des Yachtclub Langenargen, YCL, unter dessen Federführung

die Veranstaltung ausgerichtet wird, gesegelt wird in Optis A und B.

Für die Races der Jüngstensegler vor Langenargen sind bislang 53 Meldungen (31 Opti B/22 Opti A) eingegangen, ein leichtes Meldungsplus gegenüber dem Vorjahr. YCL-Jugendleiter Jochen Paust spricht von einem „guten Meldergebnis“ und hofft für die Jüngstensegler (Alter bis 14 Jahre) auf optimale Wettfahrtbedingungen. Gesegelt werden im Seeraum vor Langenargen am Samstag und Sonntag bis zu sechs Wettfahrten auf modifizierten Up and Down-Kursen. Die Wettfahrtserie wird nach dem Low-Point-System gewertet.

Da die Nachwuchsssegler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz noch jung sind, sind die Wettfahrten eine große Herausforderung im Jüngstenboot des Deutschen Segler Verbandes (DSV). Vor dem ersten Startschuss am Samstag aber wissen die YCL-Verantwortlichen, dass da durchaus Profis an der Pinne ihrer „Nusschalen“ sitzen: Obwohl das Regelwerk alles andere als einfach ist, ist es erstaunlich, was die jungen Segler auf dem Wasser für einen Durchblick haben“, sagt etwa YCL-Ehrenpräsident Michael Noeltge.

Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag direkt an den Anschluss der letzten Wettfahrt. alx/ycl/mb

### **Erneuter Hip-Hop-Meistertitel**

Der Bayerische Landesmeistertitel im Hip-Hop geht nach Langenargen: Für

Malena Pichner war der Wettkampf am 16. April in Friedberg die erste Meisterschaft in diesem Jahr. Gepunktet hat sie dort damit das zweitemal in Folge, aktuell mit einer Goldmedaille im Solo (Jun. 1 M-Reihe HipHop). Sie bringt damit den Bayerischen Landesmeistertitel erneut nach Langenargen. Mit ihrer Smallgroup von der Dance Factory Lindau ertanzte sie bei den Erwachsenen (Jun.2/Adults M-Reihe HipHop) ebenfalls Gold. mb

### **6er-Einradteam belegt Platz fünf bei der Deutschen Meisterschaft**

Am vergangenen Samstag fand in Aalen-Unterkochen die Deutsche Meisterschaft im Hallenradsport der Jugend und Junioren 2016 statt. Qualifiziert hatte sich auch die Mannschaft im 6er Einradfahren des RRMV Friedrichshafen mit Isabella Bernhard, Julia Kling, Lorena Lanz, Fabienne Müller, Nina Segelbacher sowie Alisa Wolfinger aus Langenargen. Mit 130,38 Punkten fuhren sie am Ende auf Platz 5, deutscher Meister wurde der RSG „Teuto“ Antrup-Wechte mit 135,73 Punkten. Mit diesem Erfolg beendet Alisa Wolfinger aus Langenargen ihre Einrad-Karriere. bm/mb

### **Rennsaison für Tim startet mit Crash an der Boxenmauer**

Für den 19-jährigen Langenargener Tim Zimmermann startete am 16. bis 17. April in Oschersleben die Motorsportsaison 2016.

Für „Liqui Moly Team Engstler“ ging Zimmermann in der neu geschaffenen „ADAC TCR Germany“ an den Start. Als Drittbester im Training vollzog er damit den Umstieg vom Formel- in den Tourenwagensport.

Der Saisonauftakt ist jetzt schon im dritten Jahr derselbe: Tim Zimmermann fährt nach Oschersleben und misst sich dort mit der Konkurrenz.

Das erste Mal tat er das in einem Tourenwagen und somit einem Auto mit Dach. Einlenken, ohne seine Reifen zu sehen, sind für den im dritten Jahr von der „Deutsche Post Speed Academy“ geförderten Motorsportler schon eine ziemliche Umstellung, auch der Fronttrieb ist neu für ihn.

Mit einem unsanften Crash an der Boxenmauer endete das erste Rennwochenende der ADAC TCR Germany für den Langenargener nach nur 100 Metern Renndistanz. Der 19-Jährige stieg unverletzt aus seinem Golf GTI TCR, live übertragen vom TV-Sender Sport 1, musste allerdings aufgrund der starken Beschädigungen an seinem Einsatzwagen auch im zweiten Rennen passen. Punkte sammelte er trotzdem und nimmt drei Zähler für seinen dritten Platz im Zeittraining mit an den Bodensee.

Weitere Punkte werden dieses Wochenende, ab 29. April, am Sachsenring verteilt: Mit einem wieder völlig hergestellten Auto soll dann das erste Podium der Saison her. mb